

# 8. Braunschweiger Erbrechtstage

**mit Vorsorgetipps**

**Vorsorgen -  
Vererben - Erben:  
Gewusst wie!**

**10. und 11. März 2020  
Stadthalle Braunschweig**

**Eintritt frei**

# Vorsorgen - Vererben - Erben

Liebe Braunschweigerinnen,  
Liebe Braunschweiger,

bereits zum achten Mal finden am 10. und 11. März 2020 die Braunschweiger Erbrechtstage statt. Ihr großes Interesse an den vorherigen Veranstaltungen bestärkt uns darin, das Thema auch weiterhin zu behandeln und zu vertiefen.

Wir präsentieren Ihnen Vorträge von anerkannten Fachanwälten zum Themenkomplex „Erben und Vererben“ und wir laden Sie erstmalig ein, sich mit dem Thema Vorsorge für sich und Ihre Liebsten zu befassen.

Sich auf spätere Entwicklungen vorzubereiten und sich selbst und seine Angehörigen für die Zukunft abzusichern, ist für uns alle wichtig. Vorsorge ist deshalb ein Thema, das alle gesellschaftlichen Gruppen angeht, ob Jung oder Alt, ob Arbeitnehmer, Selbstständiger oder Rentner bzw. Pensionär.

In Vorträgen am 10. und 11. März jeweils ab 19:00 Uhr und in praxisnahen Impulsen und Gesprächen am 11. März von 14:00 bis 18:00 Uhr können Sie sich informieren.

Ihre

Bürgerstiftung Braunschweig

Wir danken unseren Partnern für ihre Unterstützung:

 Braunschweigische  
Sparkassenstiftung

**SCHULTE & PRASSE**  
Rechtsanwälte und Notare

 **Wiederaufbau**  
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Wir danken Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH für den jahrelangen Gedanken- und Ideenaustausch sowie die Übernahme der Moderation bei den Abendveranstaltungen.

**APPELHAGEN**

Maßstab für Beratung.

## **Vorträge**

- jeweils ca. 45 Minuten
- anschließend Fragerunde bzw. Diskussion

### **Moderation:**

Andreas Janßen, Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH

## **„Mein Wille geschehe“ - Testamente rechtssicher gestalten**

„Der Erblasser kann ein Testament nur persönlich errichten.“ Dieser einfach anmutende Grundsatz des BGB lässt nicht erkennen, wie problematisch die Errichtung einer letztwilligen Verfügung eigentlich ist.

Der Vortrag beschäftigt sich mit den häufigsten Fehlerquellen bei der Abfassung - auch gemeinschaftlicher - Testamente.

Die rechtlichen Möglichkeiten der Testierung werden vorgestellt, praktische Tipps eingeschlossen.



**Rüdiger Gockel.** Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Erbrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker, Schiedsrichter in Erbstreitigkeiten. Seit über 35 Jahren tätig, geschäftsführender Partner einer aus sechs Berufsträgern bestehenden Anwaltssozietät in Beckum, Veröffentlichungen zum Erbrecht, bundesweite Referententätigkeit.

## **„Worin sich Erbe und Erben oftmals irren...“**

Es gibt wahrscheinlich wenige Rechtsgebiete, in denen sich so viele Menschen bezüglich ihrer Rechte und Pflichten, aber auch der ihnen offenstehenden Möglichkeiten, irren wie das Erbrecht. Der Vortrag wird einen Überblick über die am häufigsten anzutreffenden Irrtümer im Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht geben und helfen, die Zuhörer durch den Dschungel der Missverständnisse zu manövrieren.



**Susanne Thonemann-Micker, LL.M.,** Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht sowie Partnerin im Bereich Private Client Solution bei PwC in Düsseldorf. Ihr Beratungsschwerpunkt liegt in der nationalen und internationalen Vermögens- und Unternehmensnachfolgeplanung sowie dem Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht.

Förderer



Partner der Stiftung



# ZUKUNFT STRATEGIE. VERMÖGEN.

## PARTNERSCHAFT

Verantwortung schreiben wir groß:  
Es geht uns nicht um Gewinnmaximierung.  
Sondern darum, nachhaltig für die Region zu  
wirtschaften und sie zu fördern.  
Unsere Geschäftspolitik orientiert sich immer am Bedarf  
der Menschen vor Ort. Und natürlich wesentlich an  
Ihren persönlichen Renditeerwartungen.

Als verlässliche Partnerin von Unternehmen und  
Kommunen wirken wir stabilisierend: Die Einlagen, die  
uns anvertraut werden, fließen als Kredite an Privat- und  
Firmenkunden zurück. Ein Wirtschaftskreislauf, der  
unsere Region nachhaltig stärkt.  
Zum Nutzen aller.



Braunschweigische Landessparkasse  
Unendlich. Gut. Über Generationen.



[blsk.de/pb](https://blsk.de/pb)

## Vorsorgen - Vererben - Erben: Gewusst wie!

Gute Vorsätze gehören umgesetzt! Gemeinsam mit unseren Partnern der Braunschweigischen Sparkassenstiftung, der Kanzlei Schulte & Prasse und der Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG, wollen wir es Ihnen so einfach wie möglich machen, Vorsorge für sich und Ihre Liebsten zu treffen.

Für die Sicherheit im Ernstfall ist es sinnvoll, die folgenden Bausteine in Angriff zu nehmen:

- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**
- **Patientenverfügung**
- **Testament.**

Das ist viel einfacher als Sie denken, denn verschiedene Anbieter stellen Formulare zur Verfügung, die Sie nur auf Ihre Bedürfnisse anpassen müssen. Kompliziertere Familienverhältnisse, Immobilienbesitz o.ä. können darüber hinaus mit juristisch ausgebildeten Fachleuten besprochen und geregelt werden.

Wenn man diese Bausteine für sich gefertigt hat, sollte man sich Gedanken darüber machen, wie man sein eigenes Leben im Alter gestalten möchte. Außerdem kann man sich selbst bereits Gedanken über den eigenen letzten Ruheort machen. Dabei muss man keine Angst vor diesen Themen haben, denn „wenn ich mich mit Alter und Tod beschäftige, heißt das nicht, dass ich gleich sterbe.“

### **Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung**

Verheiratete, Zusammenlebende oder eingetragene Partner vertreten sich nicht automatisch gegenseitig. Um zu verhindern, dass ein Betreuer, der Sie nicht kennt, durch einen Richter eingesetzt wird, für Sie Entscheidungen trifft, müssen Sie einen Bevollmächtigten benennen.

### **Patientenverfügung**

2009 hat der Gesetzgeber die Patientenverfügung im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt. Seitdem stehen Anweisungen für Ärzte, Bevollmächtigte und Betreuer für den Fall der eigenen Entscheidungsunfähigkeit auf einer sicheren Rechtsgrundlage.

Mit einer Patientenverfügung, die Sie schriftlich im Voraus und in gesunden Tagen erstellt haben, legen Sie schriftlich fest, welche Behandlungen Sie im Ernstfall wünschen und welche nicht. Sie ist umso besser, je eindeutiger sie formuliert ist und je genauer

sie auf die jeweiligen Lebensumstände angepasst ist.

Teil einer Patientenverfügung sollte auch die Entscheidung sein, ob man als Organspender zur Verfügung stehen möchte.

### **Sprechstunde Testament und Erbrecht**

„Wer soll mein Vermögen bekommen, wenn ich nicht mehr bin?“ Viele stellen sich erst spät in ihrem Leben diese zentrale Frage. Doch es kann sich lohnen, sich Gedanken über das Lebensende zu machen. Vielleicht tut es gut zu wissen, dass man vieles im eigenen Sinne geregelt hat.

Die Bürgerstiftung Braunschweig bietet seit einigen Jahren zusammen mit Fachanwältinnen für Erbrecht und Notaren an jedem ersten Montag im Monat die kostenlose Erbrechts-Sprechstunde an. Die Rechtsanwältinnen arbeiten ehrenamtlich, die vertraulichen Gespräche finden unter vier Augen statt.

Die Teilnahme ist nur einmalig möglich.

Ein Termin dauert 30 Minuten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0531 48 20 24 00 und vereinbaren einen Termin!



### **Testament**

Wem die gesetzliche Erbfolge nicht passt, der sollte ein Testament schreiben. Sie können als Erblasser nur zu Lebzeiten Einfluss auf die Nachlassverteilung nehmen. Wichtig ist das etwa für Ehepartner, denn sobald ein Partner stirbt, erben die Kinder nach der gesetzlichen Erbfolge die Hälfte.

Ein einfaches handschriftlich verfasstes Testament genügt bereits, um die gesetzliche Erbfolge auszuhebeln.

### **Testamentsvollstreckung**

Der Testamentsvollstrecker wird in der Regel vom Erblasser ernannt und stellt die Umsetzung der letztwilligen Verfügung sicher. Unter anderem umfasst dies die ordnungsgemäße Aufteilung des Nachlasses unter den Erben. Testamentsvollstrecker sind in dieser Hinsicht oft als Treuhänder tätig.

### **Wohnen im Alter**

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Wohnen heißt, ein Zuhause zu haben und einen Raum für gelebte Beziehungen mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn.

Über 90 Prozent der älteren Menschen leben in einer für alle Lebensphasen standardmäßig ausgestatteten Wohnung, die nicht speziell auf Bedürfnisse im Alter ausgerichtet ist. Die meisten wollen in der vertrauten Wohnumgebung bleiben – auch, wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind.

### **Bestattungsvorsorge**

Die Bestattung eines geliebten Menschen ist eine sehr persönliche Angelegenheit, die dem Verstorbenen gerecht werden soll. Und so individuell die Abschiednahme gestaltet werden kann, so unterschiedlich fallen die Bestattungskosten aus.

Das beginnt mit der Auswahl einer bestimmten Bestattungsart, erstreckt sich über den Wunsch für eine Ruhestätte und reicht bis hin zur Gestaltung der Trauerfeier.

Hinzu kommt, dass für immer mehr Menschen Bestattungskosten zu einer hohen Belastung werden. Ohne Bestattungsvorsorge müssen Angehörige oder Erben die Kosten in voller Höhe tragen.

### **Notfalldose: Rettung aus dem Kühlschrank!**



Es ist ein typisches Szenario: Bei den Notfallsanitätern geht ein Notruf ein, in der Wohnung angekommen ist der Patient kaum noch ansprechbar. Hier kann das denkbar einfache Prinzip der Notfalldose Leben retten! In der Dose steckt ein Informationsblatt, auf dem nicht nur Vorerkrankungen wie Bluthochdruck oder Asthma verzeichnet sind, sondern auch, welche Medikamente täglich eingenommen werden müssen. Dank eines Aufklebers an der Innenseite der Haustür wissen die Ersthelfer, ob der Patient eine Notfalldose besitzt, und können dann schnell den Kühlschrank suchen, auf dem ein weiterer Aufkleber auf die Dose aufmerksam macht, die im Idealfall in der Kühlschranktür steht. Denn im Notfall geht es um Sekunden und um jede Information!

Holen Sie sich kostenfrei Ihre persönliche Notfalldose.

# SCHULTE & PRASSE – Ihre Rechtsanwälte in Braunschweig

Im Herzen Braunschweigs befindet sich die Anwaltskanzlei Schulte & Prasse.

Mit drei Notaren, sieben Anwälten und einem kompetenten Team kümmern wir uns um alle rechtlichen Fragen und Probleme unserer Mandanten.

Einer der Schwerpunkte unserer Tätigkeiten bildet das Erb- und Gesellschaftsrecht und damit auch das Thema „Nachfolge“.

Die erbrechtlichen Folgen eines Todesfalles sind gesetzlich geregelt. Wie sie anzuwenden sind oder ob sie vielmehr durch Testament oder - je nach Gestaltungssituation – anderer letztwilliger Verfügungen abgeändert werden sollten, kann ein Fachanwalt für Erbrecht oder ein Notar gut beurteilen. Im Erbrecht gilt: „Vorsorge ist die beste Nachsorge“, denn naturgemäß können nur zu Lebzeiten Fragen zu Nachlassregelungen vom Erblasser selbst geklärt werden.

Um unliebsamen Überraschungen durch z.B. eine ungewollte Erbfolge vorzubeugen, zögern Sie nicht, die Hilfe unserer Spezialisten für Erbrecht und Notare in Anspruch zu nehmen.

## **Schulte & Prasse Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB**

Kattreppeln 20

D-38100 Braunschweig

Telefon: 05 31 – 2 43 68-0

E-Mail: [info@schulte-prasse.de](mailto:info@schulte-prasse.de)

# SCHULTE & PRASSE

Rechtsanwälte und Notare

## Ihre kompetenten Partner im Foyer:

**ambet** ein mittelgroßes Sozialunternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern. Über alle Arbeitsfelder hinweg betreut ambet im Laufe eines Jahres in Braunschweig und Salzgitter über 1.400 Menschen, zusammen mit der Beratungsstelle werden jährlich über 2.200 Menschen erreicht.

Die **Bürgerstiftung Braunschweig** ist seit 2003 aus dem Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Neben den regelmäßig stattfindenden Erbrechtstagen in der Stadthalle bietet Sie einmal monatlich eine kostenfreie Erbrechtsprechstunde an. Seit 2018 übernimmt sie von Stiftern Vollmachten, um ihnen als kompetenter Partner zur Seite zu stehen.

Die **Braunschweigische Landessparkasse** bietet umfassende Begleitung zu den Themen Testament und Testamentvollstreckung an.

Die vielfach ausgezeichnete Braunschweiger **Buchhandlung Graff** bietet gezielt Literatur und Arbeitsmaterialien zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Testament an.

Wohnen mit Zukunft heißt es bei der **Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG**. Die Wohnqualität bestimmt gerade im Alter ganz entscheidend die Lebensqualität. Wie und wo möchte man später wohnen? Informieren Sie sich, damit Sie auch im fortgeschrittenen Alter so leben können, wie Sie sich das wünschen: selbstbestimmt, selbstständig und selbstverantwortlich.

Sichern Sie sich Ihren persönlichen **Organspendeausweis** und Ihre **Notfalldose** am Infostand der Bürgerstiftung Braunschweig.

Am **Informationstisch** finden Sie Unterlagen von verschiedenen Anbietern rund um den Themenbereich Vorsorge und vererben.

## Sicherheitshinweis



Keine Taschen größer A4



Keine Rucksäcke größer A4

In der Stadthalle und Volkswagen Halle Braunschweig sind aus Sicherheitsgründen Taschen oder Rucksäcke, die das A4-Format überschreiten, nicht mehr gestattet!

Für diese Taschen und Rucksäcke gibt es an gesonderten Abgabestellen begrenzte Aufbewahrungsmöglichkeiten gegen eine Gebühr von 2 €. Besucher werden gebeten, sich auf die Mitnahme der notwendigsten Gegenstände zu beschränken.

**Impulse im Congress Saal**

14:00	General- und Vorsorgevollmacht - was ist das denn überhaupt?	Malte Härtel Schulte & Prasse
14:30	Freie Willensbildung: Vollmacht und Betreuung	Andreas Day Imeracon
15:00	Keine Angst vorm Testament	Malte Härtel Schulte & Prasse
15:30	Testamentsvollstreckung	Oliver Damme Braunschweigische Landessparkasse
16:00	Wohnen mit Zukunft bei der >Wiederaufbau< eG	Andrea Schötz >Wiederaufbau< eG
16:30	Zeitgemäße Bestattungsformen	Guido Haas Friedhofsverwaltung, Ev. Luth. Kirchenverband
17:00	Bestattung und Bestattungsvorsorge - Mein erstes Gespräch mit dem Bestatter	Andreas Günter Andreas Günter Bestattungen
17:30	Wenn das Gedächtnis schwindet - woran erkenne ich das?	Carolin Teller ambet

**Nach den Impulsen stehen die Redner für Fragen zur Verfügung.**



Wer kümmert sich um mich,  
wenn ich keinen mehr habe?

Wir übernehmen Verantwortung für  
unsere Stifter! Sprechen Sie uns an!

# Wohnen mit Zukunft

Mal angenommen,  
Sie können Ihren Alltag  
nicht mehr allein bewältigen...

doch Dienstleistungen rund um Haushalt und Pflege  
entlasten Sie bei Bedarf – aber lassen Ihnen die gewohnte  
Freiheit der eigenen vier Wände.

**Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen.**



## **Vorträge**

- jeweils ca. 45 Minuten
- anschließend Fragerunde bzw. Diskussion

### **Moderation:**

Andreas Janßen, Appelhagen Rechtsanwälte Steuerberater PartGmbH

## **Nicht an Schläuchen hängen – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**

Wenn Sie nicht mehr für sich entscheiden können: Wer tut es dann? Und wie können Sie verhindern, dass nicht alles mit Ihnen angestellt wird, nur weil es medizinisch möglich ist? Mit einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht helfen Sie sich, aber auch Ihren Angehörigen. Was alles möglich ist und wie Sie sich dem am besten nähern, wird Ihnen hier einfach und verständlich erklärt.



**Dr. Dietmar Kurze.** Fachanwalt für Erbrecht und Vorsorgeanwalt bei Kärgel de Maizière & Partner Berlin, Geschäftsführer und Gründungsvorstand des VorsorgeAnwalt e.V., Autor und Beiratsmitglied „Zeitschrift für Steuer und Erbrechtspraxis“, Arbeitskreisleiter Erbrecht im Berliner Anwaltsverein.

## **Ist es nicht schöner, die Freude über das Geschenk zu erleben? – Lebzeitige Vermögensregelungen als Alternative zum Vererben**

Sie möchten Ihr Vermögen verteilen. Sie denken an erbrechtliche Regelungen. Sie haben Dinge und Werte, die sie eigentlich nicht mehr selbst benötigen oder verwalten können. Und Sie bedauern, dass Sie nicht mehr erleben können, ob die Bedachten sich auch freuen. Haben Sie Bedenken, dass das Vermögen auch dort ankommt wo es ankommen soll? Mit lebzeitigen Regelungen können Sie diese Probleme lösen.



**Monika B. Hähn,** Fachanwältin für Erbrecht in der Kanzlei Wittemöller Hähn in Lübbecke, seit 2014 jährliche Nennung im FOCUS Spezial in der Liste „TOP-Rechtsanwalt Erbrecht“, Co-Autorin verschiedener Fachbücher zum Erbrecht, Referentin in der Fortbildung für Fachanwälte für Erbrecht und der Aus- und Fortbildung von Notaren zum Familien- und Erbrecht.

Förderer



Partner der Stiftung



**SCHULTE & PRASSE**  
Rechtsanwälte und Notare





# Hier schlagen unsere Herzen Wurzeln.

Wir engagieren uns für vielfältige Projekte im Braunschweiger Land. Und das aus Überzeugung. Schließlich sind wir seit über 265 Jahren ein starker Partner für die Menschen hier vor Ort. Und tief in der Region verwurzelt.



Bitte in einen Fensterumschlag stecken!



Name \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich melde mich an und stimme der Datenverarbeitung für diesen

Zweck zu:

- Vorträge am Dienstag, 10.03.2020  
Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, 19:00 Uhr
- Vorsorgemesse am Mittwoch, 11.03.2020  
Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, 14:00 - 18:00 Uhr
- Vorträge am Mittwoch, 11.03.2020  
Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, 19:00 Uhr
- Ich komme allein / Ich komme mit \_\_\_\_ Personen.
- Leider kann ich nicht teilnehmen. Ich möchte aber gerne über die Aktivitäten der Bürgerstiftung informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf.

Fax: (0531) 48 20 24 42

Mail: [info@buergerstiftung-braunschweig.de](mailto:info@buergerstiftung-braunschweig.de)

Antwort

Bürgerstiftung Braunschweig  
Löwenwall 16  
38100 Braunschweig

# Vorsorgen - Vererben - Erben



## **Bürgerstiftung Braunschweig**

Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Tel.: (0531) 48 20 24 - 00

Fax: (0531) 48 20 24 - 42

[info@buergerstiftung-braunschweig.de](mailto:info@buergerstiftung-braunschweig.de)

[www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de)

**BÜRGER  
STIFTUNG**  Braunschweig